

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Europaausschuss

18. WP - 56. Sitzung

am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Peter Lehnert (CDU)

Vorsitzender

Astrid Damerow (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Wolfgang Baasch (SPD)

i.V. von Jürgen Weber

Birte Pauls (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Angelika Beer (PIRATEN)

Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Bericht der Landesregierung über das Asylpaket auf Europäischer Ebene	4
2. Bericht über die BSPC-Arbeitsgruppe „Nachhaltiger Tourismus“	5
3. Bericht über die Vorbereitungen zum Parlamentsforum Südliche Ostsee in Kiel	6
4. Verfahren zur Benennung eines Mitglieds für den Kongress der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE)	7
5. Bericht aus dem Ausschuss der Regionen	8
Einladung zur 117. Plenartagung des Ausschusses der Regionen Umdruck 18/6117	
6. Bundesratsangelegenheiten	9
Umdrucke 18/5994, 18/6040, 18/6110	
7. Prüfung der Wahrung der Subsidiarität	10
Umdruck 18/6114	
8. Verschiedenes	11

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Bericht der Landesregierung über das Asylpaket auf Europäischer Ebene

[Umdruck 18/6136](#)

Einleitend verweist Ministerin Spoorendonk auf die dem Europaausschuss verteilte Vorlage, [Umdruck 18/6136](#), und stellt deren Inhalte dar (siehe auch Anlage 1 zu dieser Niederschrift).

Abg. Dr. Klug problematisiert, dass es im Innenressort erhebliche Vorbehalte gegenüber Einreisenden aus bestimmten Ländern gebe. - Ministerin Spoorendonk unterstreicht, dass sie in ihrer bisherigen Darstellung nur die formalen Voraussetzungen für die Visafreiheit umrissen habe, die Bedenken halte sie darüber hinaus für nachvollziehbar.

Abg. Lehnert weist ebenfalls darauf hin, dass derzeit diesbezüglich keine Einigung in Sicht sei.

Herr Augustin, Leiter der Europaabteilung im Ministerium für Justiz, Kultur und Europa, vertritt die Ansicht, dass der türkische Staatspräsident Erpressungspotenzial nutze, indem er damit drohe, die Ratifizierung zu verweigern. Die Probleme, die sich durch die Haltung der Türkei gegenüber der Erfüllung der von der Europäischen Union geforderten 72 Kriterien ergäben, belasteten das Verhältnis zur Türkei. Er weist darauf hin, dass bisher aber nur sehr wenige Bürgerkriegsflüchtlinge in den europäischen Staaten aufgenommen worden seien. Die Türkei erteile darüber hinaus keine Ausreisegenehmigung für hochqualifizierte Kräfte.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht über die BSPC-Arbeitsgruppe „Nachhaltiger Tourismus“

Einleitend weist Abg. Voß auf die Historie der Ostseeparlamentarierkonferenz und die Struktur der Arbeitsgruppen hin, die sich regelmäßig zu unterschiedlichen Themen berieten. Im Moment werde das Thema nachhaltiger Tourismus bearbeitet, Vorsitzende der Arbeitsgruppe sei Frau Brettschneider, die Präsidentin des Landtags Mecklenburg-Vorpommern. Generalsekretär der Ostseeparlamentarierkonferenz sei zurzeit Bodo Bahr. In Riga werde es einen Zwischenbericht zu den Ergebnissen geben, die allerdings aus seiner Sicht wenig präzise formuliert seien.

Kurz beschreibt Abg. Voß die Beschäftigung mit dem europäischen Fahrradweg entlang des Eisernen Vorhangs, den sogenannten Iron-Curtain-Trail. Entlang der Ostsee gebe es jedoch unterschiedliche Bedingungen für Fahrradverkehr insgesamt. Schleswig-Holstein habe eine gewisse Verlinkung zur Arbeit des Parlamentsforums Südliche Ostsee erreicht. Dort gebe es den Vorschlag, sich schwerpunktmäßig mit Tourismus und ländlicher Entwicklung zu beschäftigen. Frau Martin, ein Mitglied der Arbeitsgruppe und Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, habe angeregt, auch das Thema städtischer Tourismus ins Auge zu fassen.

Abg. Voß stellt ebenfalls den Zusammenhang zum Ostseejugendforum her, das sich im vergangenen Jahr bereits mit den Themen der Arbeitsgruppe beschäftigt habe und auch in diesem Jahr beziehungsweise im kommenden Jahr entsprechend ähnliche Themen bearbeiten werde. Zur Arbeit der Arbeitsgruppe selbst stellt er die Bemühungen Weißrusslands dar, Beobachterstatus zu erhalten, was vor dem Hintergrund der Menschenrechtssituation in dem Land aus seiner Sicht schwierig sei. Aus politischen Erwägungen werde jedoch weiter daran festgehalten, Weißrussland einen Beobachterstatus zu geben, um die dortige Zivilgesellschaft einzubinden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht über die Vorbereitungen zum Parlamentsforum Südliche Ostsee in Kiel

Der Vorsitzende weist auf die als Tischvorlage verteilten Informationen hin. Aus dem Ausschuss gibt es dazu keine Fragen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verfahren zur Benennung eines Mitglieds für den Kongress der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE)

Der Vorsitzende verweist kurz auf ein Schreiben des Landtagspräsidenten an die Fraktionsvorsitzenden im Zusammenhang mit der Benennung hin und legt dar, dass das Land Schleswig-Holstein in der nächsten Legislaturperiode der KGRE ein Vollmitglied entsenden könne.

Abg. Poersch regt an, eine Übersicht über die Mitgliedschaften Schleswig-Holsteins in internationalen Organisationen und die jeweilige Besetzung zu erhalten und sich anhand dieser Übersicht am Rande einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema zu befassen und auch den Ältestenrat entsprechend zu informieren.

Der Ausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Bericht aus dem Ausschuss der Regionen

Einladung zur 117. Plenartagung des Ausschusses der Regionen
[Umdruck 18/6117](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Bundesratsangelegenheiten

[Umdrucke 18/5994, 18/6040, 18/6110](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Prüfung der Wahrung der Subsidiarität

[Umdruck 18/6114](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf die Einladung der Europaunion zum Parlamentarierfrühstück am 21. Juli 2016 hin. Nach einer kurzen Diskussion kommt der Ausschuss überein, bereits um 8.30 Uhr mit dem Termin zu beginnen. Des Weiteren weist der Vorsitzende auf den Besuch einer Delegation des Nordischen Rates am 20. Juni 2016 hin.

Auf einen Vorschlag von Abg. Voß beschließt der Ausschuss, im Rahmen seiner Reise nach Brüssel auch einen Termin mit dem neuen Präsidenten der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) einzuplanen.

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, schließt die Sitzung um 10:45 Uhr.

gez. Peter Lehnert
Vorsitzender

gez. Thomas Wagner
Geschäfts- und Protokollführer